

Kreuzkölln



Die „[Ankerklause](#)“ an der Grenze zwischen Kreuzberg und Neukölln, unten das Paul-Lincke-Ufer.

Rindviecher in kleinen Stücken



Rindergoulasch im Café [Malso malso](#) am Böhmischem Platz in Rixdorf aka Berlin-Neukölln.

Berliner Zustände



Foto: Irgendwo in Berlin-Kreuzberg, morgens um 04.05 Uhr

Leseempfehlung: Harald Martenstein auf [Zeit online](#) über Berlin und Trump sowie über die [Bulldogge Lenin](#) und die Bezirksverordnete [Martina Matischok-Yesilcimen](#) [sic]. Lesenswert!

Islamischer Staat auf christlich

[Telesur](#) (Mexiko): „Jehovah’s Witnesses Destroy Ancient Indigenous Temple in Mexico“.

Toute la rigueur républicaine contre l'islam radical

Laut [FAZ](#) rufen französische Intellektuelle zum Widerstand gegen den radikalen Islam auf: „In der Petition einflussreicher französischer Organisationen und prominenter Intellektueller, die [Libération](#), veröffentlicht, werden als vom radikalen Islam Verfolgte auch Taslima Nasreen, der ermordete niederländische Filmemacher Theo van Gogh, der dänische Karikaturist Kurt Westergaard und „Charlie Hebdo“ genannt.“

By the way: FAZ: Eine Zeitung, deren Online-Version im Jahre 2016 nicht in der Lage ist, einen Link zur Quelle zu setzen, sollte sich einfach nur schämen. Ja, es gibt sogar in Deutschland Leute, die Französisch verstehen und gern das Original läsen.

Hierzulande wären solche Appelle undenkbar: Deutschland ist kein säkularer bzw. laizistischer Staat, und ernst zu nehmende Intellektuelle, die sich zum Thema äußern könnten, gibt es auch nicht.

Viel Geschrei um nichts

Selten, aber wahr: Die [Tagesschau-Kommentatorin](#) (Vorsicht! Facebook!) Annette Dittert. gibt exakt meine Meinung zum real gar nicht existierenden Brexit wieder, die ich hier schon geäußert hatte.

National befreite Zone Prenzlauer-Berg

Markus Lindemann schreibt auf [Zeit online](#) über „Neukölln“. Ich wohne ja auch in diesem Stadtteil, genauer: In Rixdorf, aber ich erkenne den Kiez nicht unbedingt wieder. Der Verwaltungsbezirk Neukölln umfasst so unterschiedliche „Dörfer“ und Mikrokosmen wie z. B. den [Reuterkiez](#), das [Rollberg-Viertel](#), [Böhmisch-Rixdorf](#), [Deutsch-Rixdorf](#) (da wohne ich), [Britz](#) und Rudow, „Kreuzkölln“ – man muss schon genauer sagen, was man meint.

Ein Satz hat mir aber sehr gefallen: „In Vierteln wie Prenzlauer Berg sei eigentlich, wie ein Wohnungseigentümer mir während meiner Recherchen sagte, der rechtsradikale Traum der 'national befreiten Zone' wahr geworden. Rumänen, Türken, Araber müssten draußen bleiben.“

Unter Drogenschmugglern, revisited



Das Foto habe 1984 [ungefähr hier](#) auf dem Rio Mamore in Bolivien gemacht. Die Leute waren Drogenschmuggler. Das war eine der zahlreichen Situationen, die wieder mal bewiesen, dass man die Sprache des Landes, das man intensiv bereist, kennen sollte. Ich musste jedenfalls stundenlang verhandeln, bevor sie mich mitnahmen. Man konnte sich denken, was sie mitführten, aber ich habe nicht nachgefragt. ([Vor vier Jahren](#) habe ich hier schon etwa dazu geschrieben. Wir waren mit zwei Booten unterwegs.)

Copacabana



Blick auf den [Titicaca-See](#) und [Copacabana](#) in Bolivien (1984). Vorn ist meine damalige Lebensabschnittsgefährtin zu sehen. Das Foto habe ich ungefähr [hier](#) gemacht; wir sind zu Fuß den kleinen Pass hoch, um zu dem winzigen Dorf im Osten zu kommen (was auf Google Maps gut zu erkennen ist).

Eine Reportage auf [Zeit online](#) ist dazu interessant: „Viele Vogelarten rund um den Titicaca-See sind verschwunden. Auch Fische gibt es kaum noch. Jahrelang wurde Klärschlamm aus den Städten und Dörfern in Bolivien und Peru in den See eingeleitet. Hinzu kommt das Abwasser aus zum Teil illegal betriebenen Minen.“ Damals war es noch eine Idylle.

Beratende Stimme des Volkes [Update]

Jetzt merken es auch die [Mainstream-Medien](#): Das Brexit-Referendum „hat für Parlament und Regierung lediglich beratenden Charakter. (...) Doch die Entscheidung liegt bei den

Briten. Wenn sie Artikel 50 nicht auslösen, kann die EU sie nicht hinauswerfen.“ Quod erat demonstrandum.

[Update] Der [Independent](#) hat eine hübsche Theorie dazu. „The referendum result is not binding. It is advisory. Parliament is not bound to commit itself in that same direction. (...) The Brexit leaders now have a result that they cannot use. For them, leadership of the Tory party has become a poison chalice. (...) All that remains is for someone to have the guts to stand up and say that Brexit is unachievable in reality without an enormous amount of pain and destruction, that cannot be borne.“

Kapitalismus mit menschlicher Fratze

Lesenswert: „[Kapitalismus mit menschlicher Fratze](#) – In Krisenzeiten wächst die Sehnsucht nach einem »anständigen« Kapitalismus“. Über den „Fair-Trade“-Scheiß usw..

Bequem im Stehen reisen



Auf dem Weg nach [Macha](#) in den Anden Boliviens (1984). Auf dem Pickup waren Landarbeiter und Bergleute. (Fotos von Macha gibt es [hier](#) und [hier](#).)

Rurrenabaque – Stilleben mit Katze und Schwein



Das Foto habe ich 1984 in [Rurrenabaque](#) am [Rio Beni](#) in Bolivien gemacht. Damals gab es noch keine Touristen dort. Wir waren mit dem Boot von [Caranavi](#) in den Yungas gekommen. Von Rurrenabaque fuhren wir mit einem Pickup nach [Reyes](#) (damals ein kleines Dorf, vgl. Foto unten), wo es eine Graspiste für Flugzeuge der Militärs gab. Dort blieben wir eine Woche stecken, bis endlich eine Propellermaschine der bolivianischen „Luftwaffe“ auftauchte, mit der wir weiterreisen konnten.



A device of dictators and demagogues

Jetzt geht es erst richtig los. [The Independent](#): „The referendum was was an advisory, non-binding referendum“, sagt David Lammy, Abgeordneter des britischen Parlaments, Mitglied der Labour-Partei und früherer Erziehungsminister. Da hätte man doch schon früher drauf hinweisen können, dass Volksabstimmungen nur eine Empfehlung sind? Wo kämen wir denn da hin!

Ich wüsste ja zu gern, auf welche gesetzliche Grundlage der Herr sich beruft. Das muss doch irgendwo definiert worden sein, zum Beispiel dort, wo [die Volksabstimmung an sich](#) über dieses und jenes geregelt worden ist.

Über das [Referendum 1975](#) zu demselben Thema heisst es bei [Wikipedia](#): „Dieses Element der direkten Demokratie war im Vereinigten Königreich neu und zum allerersten Mal erst bei

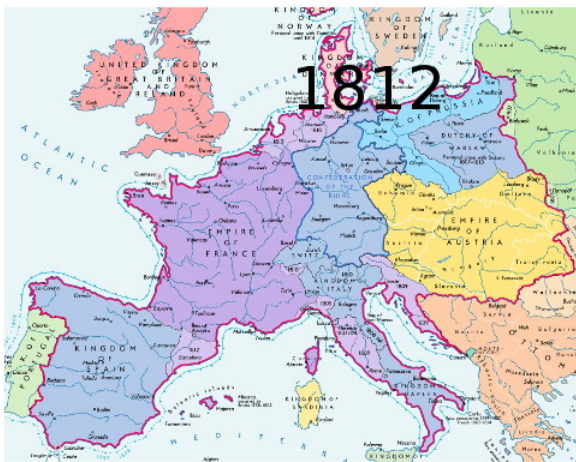
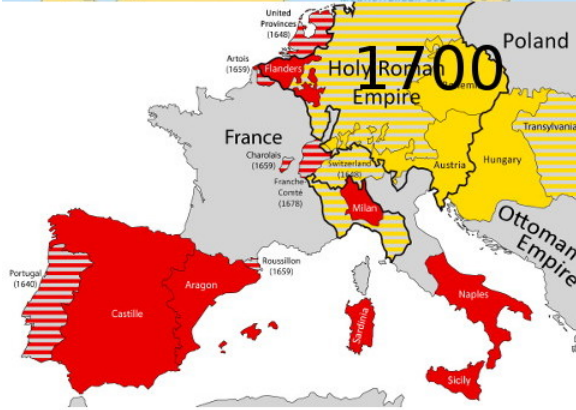
dem [Referendum in Nordirland 1973](#) zur Anwendung gekommen. Die nach der Wahlniederlage vom März 1974 zur neuen Parteiführerin der Konservativen gewählte Margaret Thatcher nannte das Referendum „ein Instrument von Diktatoren und Demagogen“ („a device of dictators and demagogues“). Har har.

Es scheint in der Tat so zu sein, dass niemand das britische Parlament zwingen kann, das Votum auch umzusetzen. Spannend!

Fucking Moron

Wer lernen will, wie man auf Englisch gut beleidigt, sollte sich [diese Tweets](#) über Trump in Schottland ansehen.

Grossbritannien von Trajan bis fast heute



Man fragt sich natürlich, ob das gut oder schlecht ist.

#Brexit, revisited [Update]

Die Briten treten aus der EU aus. Das haben die Wähler entschieden. Aber [wann das passieren soll](#), das stand nicht auf dem Wahlschein. Ach so.

[Update] Ähnlich denkt der deutsch-britische Anwalt [Bernhard Schmeilzl](#): „Schottland und Nordirland werden sehr wahrscheinlich ihre Unabhängigkeit durchsetzen. (...) Das Referendum als solches hat ja noch keine unmittelbare juristische Wirkung, sondern der Austrittsprozess startet erst, wenn der Premierminister gegenüber der EU erklärt, dass UK austreten wird. Erst ab dann läuft die Zweijahresfrist des Artikel 50 EU-Vertrag. Und nochmal: Erstaunlicherweise haben Boris Johnson und Michael Gove heute erklärt, es eile ja nicht so damit. Zitat aus [BBC-Interview](#):

Mr Cameron previously said he would trigger [Article 50](#) as soon as possible after a Leave vote but Boris Johnson and Michael Gove who led the campaign to get Britain out of the EU have said he should not rush into it.

Das Ziel ist offensichtlich: Die Brexit-Akteure wollen noch lange die Vorteile der EU-Mitgliedschaft nutzen und parallel einen Deal verhandeln, der möglichst naht- und reibungslos den Zugang zum Binnenmarkt erlaubt.“

#Brexit, update

Ich habe nur [einen Artikel](#) gefunden, der mir etwas zum Thema wirklich erklärt. Sebastian Esser auf „Krautreporter: „Halb Europa bekniert die Briten, in der EU zu bleiben. Dabei wäre eine starke Europäische Union ohne Großbritannien die beste Lösung für den Kontinent. Drei Gründe.“

Shoring up Afghan war support in Western Europe

[Neues Deutschland](#): „[Wikileaks veröffentlichte CIA-Dokument](#) zur Medienstrategie zu Afghanistan: »Ein konsistentes, strategisches Programm in allen Nato-Ländern, das die Schlüssel-Bedenken des westeuropäischen Publikums aufgreift.“

Ich habe kein Abo. Kann jemand sagen, ob das die schon bekannten Dokumente sind, die 2015 veröffentlicht wurden? Neues finde ich nicht.

Teleporting – the most frequent way of traveling



Goreanische Stadt in Second Life – nur per Teleporter erreichbar

Laut [Telegraph](#) wollen die Russen in 20 Jahren das Teleportieren ermöglichen. (Kein Scherz, der Autor heißt wirklich [Oliphant](#).)

„The Star-Trek style target is listed in the National Technological Initiative, a state-sponsored strategic development plan designed pour investment into research and development sector in a number of key sectors.“

In Second Life kann man das jetzt schon [als Avatar üben](#): „Teleporting is probably the most frequent way of traveling.“